

Pi ist genau 3

Thomas Kahle und Petra Schwer

$\pi = 3$ ist ein Podcast aus Magdeburg über mathematische und universitäre Themen, von Quadratwurzeln, Zöpfen, Open Access, Kaffee, Unendlichkeit und Oberwolfach bis zur Rolle des Scheiterns in der Wissenschaft.

An jedem (nicht-pandemischen) Tag gibt es unzählige mathematische Diskussionen bei Kaffee und Tee. Wäre es nicht interessant, in einige davon mal reinhören zu können? In $\pi = 3$ unterhalten wir uns, wie es in einem *common room* auch passieren könnte, über mathematisches und tangential mathematisches. Unsere halbstündigen Gespräche nehmen wir auf und stellen sie als Podcast, also als flexibles Audio auf Abruf, für alle zur Verfügung.

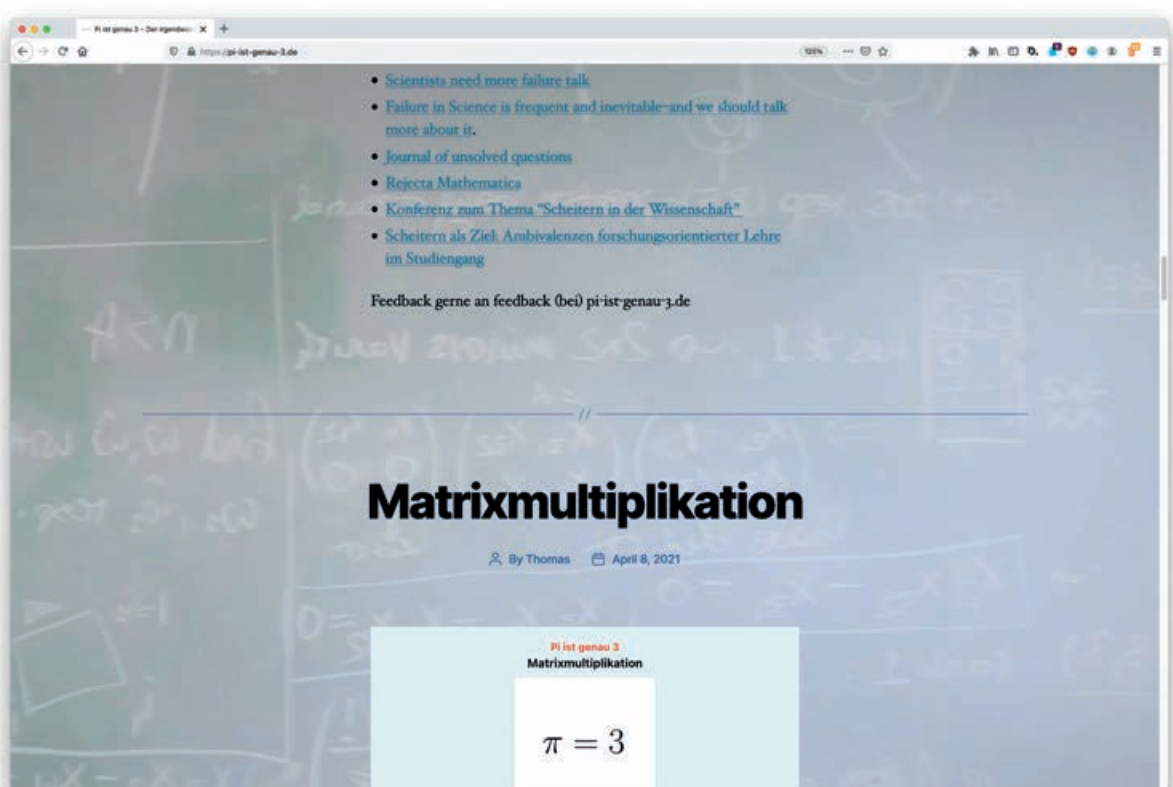
Jedes Gespräch hat ein Thema. Unendlichkeit, Selbstreferenzialität und Mathematik in der Alltagssprache waren schon dabei, aber auch historische Dinge wie der Pentium-Bug oder ganz allgemein, was Mathematik eigentlich ist. Die Themen sind so bunt wie die Mathematik und (natürlich) auch davon beeinflusst, was uns im Alltag so begegnet.

Jeweils eine*r von uns bringt das Thema für die aktuelle Folge mit. Die andere Person springt ins sprichwörtliche kalte Wasser.

Mathe im Podcast

$\pi = 3$ ist ein Mathematikpodcast. Wir behandeln Themen, die alle irgendwie mit Mathematik zu tun haben. Um mathematische Inhalte verständlich zu erklären, werden oft visuelle Hilfsmittel verwendet. Nicht ohne Grund schätzen praktisch alle Mathematiker*innen die gute alte Tafel. Wie jeder mathematische Podcast stellen wir uns der Herausforderung, Mathematik ganz ohne visuelle Hilfe lebendig werden zu lassen. Durch Einschränkung auf die Tonspur orientieren wir uns auf natürliche Weise weg von technischen Details und hin zu den Ideen, die hinter den Dingen stecken. In $\pi = 3$ geht es daher auch um viele meta-mathematische Themen.

$\pi = 3$ ist kein Wissenspodcast. Wir können und wollen unsere Themen nicht erschöpfend besprechen. Genau, wie man in einer Kaffeediskussion nicht immer alle Fakten parat hat, müssen wir eben manchmal $\pi = 3$ sein lassen.





Petra Schwer und Thomas Kahle podcasten in pandemischen Zeiten über das Netz.

$\pi = 3$ ist ein Podcast für alle, die Lust haben, sich mit Mathematik zu beschäftigen. Wir möchten unsere Zuhörer*innen in unsere Gespräche einladen und zum Mit- und Nachdenken anregen. Unsere Diskussionen, Verstehens- und Lernprozesse zu den Podcast-Themen finden in der Öffentlichkeit statt, und alle können teilnehmen.

Zu jedem Thema sammeln wir Links und Buchtipps zum Weiterlesen.

Metadaten

Unser Podcast ist unter www.pi-ist-genau-3.de direkt im Browser hörbar, aber natürlich auch in allen gängigen

Apps gelistet. Bisher sind 37 Folgen mit einer Gesamtspieldauer von über 20 Stunden erschienen. Folge Nummer 1 jährte sich im April 2021 das erste Mal.

Der Start eines eigenen Podcasts wäre nicht möglich gewesen ohne die fantastische Unterstützung durch die Podcasting Community. Unser Dank gilt den Macher*innen unseres Aufnahmestacks: Ultraschall, Auphonic, Podlove, Wordpress, Apache und Linux. Unsere erste Reichweite haben wir dem Modellansatz-Podcast zu verdanken, in dessen Folge 235 wir über den Start von $\pi = 3$ berichten. Danke dafür!

Da wir unsere Nutzer*innen nicht tracken, wissen wir eigentlich gar nicht so genau, wer uns hört. Über Feedback an feedback@pi-ist-genau-3.de freuen wir uns daher besonders.

*Prof. Dr. Thomas Kahle, Prof. Dr. Petra Schwer,
Otto-von-Guericke Universität Magdeburg,
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg
thomas.kahle@ovgu.de
petra.schwer@ovgu.de*

Thomas Kahle ist Professor für Algebra an der Otto-von-Guericke Universität in Magdeburg. Er beschäftigt sich mit kommutativer Algebra, Kombinatorik, algebraischer Statistik und mathematischer Biologie. In seiner Freizeit bäckt er Sauerteigbrot und hört dabei Podcasts. Auf Twitter ist er unter @tomkalei erreichbar.

Petra Schwer ist Professorin für Geometrie an der Otto-von-Guericke Universität in Magdeburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Geometrische Gruppentheorie, Coxeter Kombinatorik, Gebäudetheorie und deren Anwendungen. Auf Twitter ist sie unter @petraschwer zu finden.

Podcasts sind Audio auf Abruf. Sie entstanden vor mehr als 20 Jahren als hörbare Alternative zu Blogs und verbreiteten sich durch eine gute Integration in den (auch namensgebenden) iPod sehr schnell. Podcasts sind einfach zu produzieren und deshalb ein Kanal auf dem jede*r ein breites oder spezifisches Publikum erreichen kann. Es gibt folglich ein buntes Universum mit Podcasts zu jedem (Nischen-)thema. Zur Zeit gibt es mehr als 850 000 aktive Podcasts.

Für viele Menschen haben Podcasts mittlerweile Radio ersetzt, oder eine Lücke gefüllt, die Radio nie erreichen konnte. Podcasts sind eine Quelle für Wissen, Inspiration, Unterhaltung oder einfach gut zum Einschlafen. Viele öffentlich finanzierte Radiosendungen sind auch als Podcast flexibel und zeitunabhängig verfügbar. In den letzten Jahren bieten neben Privatperso-

nen und hauptberuflich tätigen Podcaster*innen auch vermehrt größere Organisationen, wie zum Beispiel Universitäten, Museen und Firmen Podcasts an.

Technisch besteht ein Podcast aus frei herunterladbaren Audiodateien. Die nötigen Metadaten, also z. B., welche Folgen verfügbar sind, werden über RSS Feeds verbreitet. In der Praxis sind diese technischen Details nicht wichtig. In speziellen Apps kann man leicht Podcasts auswählen und in Listen zusammenstellen. Man wird dort auch über neue Folgen benachrichtigt. Andere deutschsprachige Mathe-Podcasts, wie zum Beispiel der Modellansatz aus Karlsruhe, sind auf wissenschaftspodcasts.de zu finden.

Eine gute Auswahl des vielfältigen englischsprachigen Angebots findet sich unter blog.feedspot.com/math_podcasts/.